

Allgemeine Zeitung

Ämtliches Kreisblatt für den Stadt-

Geschäftliche Rundschau 10/18 (beim Amtsgericht).
Gesamt täglich von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends.

General-

und für den Landkreis Gelsenkirchen.

Anzeiger.

Probenummern 10 Tage lang kostenfrei verlangt man
nach Postkarte von der Geschäftsstelle Mündelstr. 10/18.

Bezugspreis für den Monat 65 Pfg. mit Muster-Unterhaltungsblatt.
Anzeigenpreis 15 Pfg. die Zeile. Kleinanzeigen 40 Pfg. die Zeile.
Kleinanzeigen 20 Pfg. die Zeile. Beilage-Gebühr pro 1000 Wt. 5.

Verantwortlicher:
Nr. 178.

Telegraphische Adressen:
Berlin: Gelsenkirchener.
Gelsenkirchen: Gelsenkirchener.

Offizielles Organ für Militär-, Gerichts-, Eisen-
bahnen, Post-, Handelskammer- und Anknappschaffenswesen.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Preussisches Landes-Oekonomie-Kollegium.

(Von unserem Korrespondenten.)

Berlin, 7. Februar.

Der Vorsitzende, Graf Schwerin-Schwab, eröffnet die Sitzung mit der Mitteilung, daß auch morgen noch eine Sitzung stattfinden muß. Für morgen nachmittag sind die Mitglieder des Kollegiums vom Landwirtschaftsminister von Arnim-Griewon zum Anwesen eingeladen. Der Vorsitzende bringt dann zwei Entwürfe des Landwirtschaftsministers über die zukünftige Gestaltung der Arbeiten des Kollegiums zur Verlesung. Es handelt sich um die Zuziehung von Sachverständigen und Referenten zu den Verhandlungen. Der Minister glaubt, daß die Zahl der außerhalb des Kollegiums stehenden Herren zu dieser Tätigkeit bereits das zulässige Maß überschritten habe. Er versucht, mindestens bei der Berichterstattung über die Tätigkeit der Landwirtschaftskammern von Referenten und Sachverständigen abzugehen und diese Berichte von Mitgliedern des Kollegiums erstatten zu lassen.

Graf Schwerin-Schwab erklärt, daß er in der Sache mit dem Minister durchaus übereinstimme. Er habe sich auch wiederholt bemüht, Mitglieder zur Uebernahme von Referaten zu veranlassen, es seien aber wenig Mitglieder in der Lage, die langwierigen Vorarbeiten für diese Referate auf sich zu nehmen. Es sei auch zuzugeben, daß die Mitglieder vielfach anderweitig beschäftigt seien; er bitte aber, künftig unter Berücksichtigung der Anregung des Ministers nach Möglichkeit seiner Bitte, die Referate zu übernehmen, Folge leisten zu wollen. Andererseits müßten sie aber auch den Minister bitten, sich durch die Abkürzung nicht abhalten zu lassen, die Genehmigung zu erteilen, daß auch künftig außerhalb des Kollegiums stehende Herren für diese Aufgaben herangezogen werden. Der Umstand, daß sie bestrebt seien, alle Verhandlungsgegenstände auf der Grundlage von gründlicher und sorgfältiger Vorarbeit zu erledigen, sei doch so wichtig, daß alle anderen Gründe zurücktreten müßten. (Lebhafter Zustimmung.) — Der Vorsitzende nimmt dann die Verteilung der Berichterstattungstätigkeit der Landwirtschaftskammern für das nächste Jahr zu den einzelnen Mitgliedern des Kollegiums vor.

Es folgen dann die Berichte der Landwirtschaftskammern für das Jahr 1907. Der Bericht über

Viehzucht

erstattet Prinz zu Schaenai-Carolath-Saador. Die Pferdezucht und ebenso die Rindviehzucht haben sich bedeutend gehoben, die Schafzucht ist zurückgegangen. In der Geflügelzucht wäre es wünschenswert, daß mehr Hühner, als Sportgeflügel gezüchtet würde. Redner erörtert dann die Frage, ob die preussische Viehzucht genüge, um den Bedarf an tierischen Produkten zu decken. An Hand von Zahlen weist er nach, daß wir nicht imstande sind, allen Fleischbedarf zu decken.

Regierungspräsident v. Bülow-Sigmaringen verweist auf die Zeiten, die der Viehzucht hinderlich sei. — Landtagsabgeordneter Angeltbrecht-Dobeneich ist der Meinung, daß unter normalen Verhältnissen keinerlei Schwierigkeit für die Landwirtschaft bestehen würde, den Bedarf an Fleisch und Vieh zu decken.

Es folgt dann der Bericht von Professor Dr. Sering-Grunewald über

Volkswirtschaft.

Die Wirkungen der Zollpolitik sind rasch zur Geltung gekommen. Der ländliche Wohlstand ist im Steigen begriffen. Das zeigt sich namentlich

an den wachsenden Einlagen und Guthaben bei den ländlichen Spar- und Darlehnskassen. Dann wendet sich Redner der Landflucht zu. Von 1900 bis 1906 sind aus 406 Orten 800 000 Personen mehr abgewandert als zugewandert. Erfahrungsgemäß sind es meistens die allerleistungsfähigsten Kräfte und Leute, die im besten Lebensalter stehen, die in die Stadt abwandern. Noch kaum je hat die Landflucht einen solchen Umfang angenommen, wie in den beiden letzten Jahren der industriellen Hochkonjunktur, wo die Zahl der abgewanderten Menschen mehr als eine Million betragen hatte. Es zeigte sich, daß auch auf diesem Gebiete nicht mit den gesteigerten Preisen allein der Landwirtschaft zu helfen ist. Die Industrie wird immer dem Landbau gegenüber ein Übergewicht haben. Es gibt nur wenige Bezirke, aus denen nicht geflohen wird über Arbeiternot zum Beispiel aus einem Teil von Pommern, wo ländliche Verhältnisse sind, die sich stützen auf ausreichende Naturalversorgung und Viehhaltung der Leute. Es wird nötig sein, durch Neugründung von Heimen die Leute an der heimischen Scholle festzuhalten, außerdem durch eine im modernen Geiste gehaltene Grundbesitzvertretung, welche dem vorwärtstrebenden, freilebenden Mann ein Aufwärtskommen in der Landwirtschaft ermöglicht.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betrifft die weitere Maßnahme zur

Förderung der inneren Kolonisation.

Der erste Berichterstatter, Rittergutsbesitzer v. Schwerin-Burg Spantekow, behandelt die Kolonisationsstätigkeit in den östlichen Provinzen unter Ausschaltung der Tätigkeit der Ansiedlungskommission in Polen. Kommern sei bisher die einzige Provinz im Osten, in der die innere Kolonisation nach einheitlichen Grundsätzen vorgenommen worden sei.

Der zweite Referent, Regierungsrat Spohr-Hannover, schilderte die Verhältnisse in den westlichen Provinzen.

Geb. Regierungsrat Dr. Krause vom Landwirtschaftsministerium spricht das Bedauern des Landwirtschaftsministers v. Arnim aus, daß er diesen Verhandlungen, denen er besonderes Interesse entgegenbringe, nicht beiwohnen könne.

In der weiteren Diskussion verbreitet sich dann in eingehenden Darlegungen General-Landwirtschaftsminister v. Arnim über die Vorlage der Vorläge der ostpreussischen Landwirtschaft zur Errichtung einer Ansiedlungsbank. — Die Weiterbesprechung der Vorlage, zu der noch eine Reihe Anträge gestellt sind, wird auf Samstag vertagt.

Kurze politische Meldungen.

Dem „Vorwärts“ zufolge ist unter dem Pseudonym „Wider und Gen.“ gegen 17 Genossen, deren Personalien am 10. Januar und am 12. Januar von der Polizei bei den Wahl Demonstrationen festgestellt worden sind, Anklage eingeleitet. Die Anklage lautet auf Widerstand gegen die Staatsgewalt.

Prof. Schiller hat, um weiteren Verböten der Bischöfe zuvorkommen und der Regierung entgegenzukommen, seine Vorlesungen über die Dogmengeschichte an der Universität München bis auf weiteres eingestellt. Der Verlauf der Schulvorlesung gestaltete sich zu einer großen Kundgebung für den Glauben.

Im Proseß der beiden Theologieprofessoren Merkle und Kiehl gegen die „Kugb. Post.“ wegen der von dem Blatte ausgesprochenen

Verdächtigung, daß es sich um den Austritt zur Errichtung eines Scheidensmals um eine Demonstration gegen den Papst gehandelt habe, wurde nun das Urteil gesprochen. Es lautete: Blätterverleumdungen zufolge auf 250 Mark gegen Dr. Kiehl wegen fortgesetzter Verleumdung und übler Nachrede.

Ein Telegramm aus Tanger meldet: Der Lord Mac Lean ist endlich vom Kaiser freigegeben worden. Seine Ankunft rief in der hiesigen europäischen Kolonie große Begeisterung hervor. Kaiserliche Bedingungen — Zahlung eines Lösegeldes und Freilassung der gefangenen Leute Kaiserliche — wurden erfüllt.

Zwei Millionen Mark Pasha.

Berlin, 8. Febr.

Der Inhaber der Berliner Bank- und Hypothekensirma Sigmund Friedberg hat sein Bureau und sich nach London. Die Verbindlichkeiten sollen sich auf etwa zwei Millionen Mark belaufen. Friedberg war Herausgeber der Zeitung „Ausgeber aus dem Kapitalmarkt“.

Ausführlich wird hierüber noch gemeldet:
etwa, 8. Febr. Der Herausgeber auf dem Kapitalmarkt ist verstorben! Der Inhaber des Bankgeschäfts Sigmund Friedberg, Neuschützstr. 3, das sich vornehmlich mit Grundbesitz und Hypothekendarlehen beschäftigte, Sigmund Friedberg, hat sich aus Berlin entfernt, weil der Zusammenbruch seines sehr umfangreich gewordenen Geschäftes nicht mehr aufzuhalten war. Ueber die Gründe, die das Zusammenbrechen herbeigeführt haben, ist noch nicht völlige Klarheit geschaffen, doch verlautet, daß Friedberg sich in private Spekulationen eingelassen habe, die ihm in Verbindung mit der ohnehin seit langem ungunstigen Lage auf dem Geldmarkt Schlag auf Schlag die größten Verluste brachten. Nachdem Friedberg noch vorgestern in seinem Bureau erschienen war, wurde gestern, wie der „Kor.-Anz.“ mitteilt, plötzlich seinen zahlreichen Angestellten — die Bureau verließen sich über drei Stodwerke — erklärt, sie brauchten nicht mehr ins Geschäft zu kommen, da die Firma zahlungsunfähig geworden sei. Die Verpflichtungen sollen etwa 2 Millionen Mark betragen. Sigmund Friedberg, der im Alter von 30 Jahren steht, kam vor etwa acht Jahren aus seiner Vaterstadt Hamburg nach Berlin und errichtete hier ein Bankgeschäft; er beschäftigte sich fast ausschließlich mit Hypotheken und gab die Zeitschrift „Der Kapitalgeber auf dem Kapitalmarkt“ heraus, die ursprünglich nur einmal die Woche, später dreimal und seit einigen Monaten täglich erschien. Vor etwa drei Jahren gründete Friedberg die Berliner Automobil-Zentrale, das Geschäft nahm jedoch nicht den Aufschwung, den Friedberg erwartet hatte, so im Gegenteil, auch aus dieser Gründung sollen für ihn schwere Verluste entstanden sein. An der Berliner Börse war Friedberg keine sogenannte „Aufgabe“, und er erschien fast niemals in der Bourse. Die Geschäfte, die er dort einging, ließ er durch amtliche Börsenmakler durchführen. Vor einigen Monaten gründete er auch eine große Druckerei, die er mit dem Herausgeber auf dem Kapitalmarkt in einem Aktienunternehmen vereinigte, während das Bankgeschäft als Gesellschaft mit beschränkter Haftung weitergeführt wurde. Einen schweren Schlag soll die, wie es heißt, durch eine Verbindung mit dem früheren Direktor der Admiralitäts- und Marinebank (Hamburg) über den er verurteilt worden ist, noch nicht festgestellt. Wie es heißt, soll sich Friedberg nach London gewandt haben.

Der Allgemeine Knappschaffensverein und die Apotheker.

Der Allgemeine Knappschaffensverein zu Bochum schreibt uns: Ueber den Konflikt, welcher zwischen dem Allgemeinen Knappschaffensverein zu Bochum und den Apothekern in Essen und Ober-

Münchener Faschingsbilder.

(Von unserem Korrespondenten.)

München, im Februar.

Angewandte Umstände geben dem Münchener Karneval seine Eigenart. Erstens einmal die Leichtigkeit des Süddeutschen und des Münchener insbesondere, der vom scharfen Kontrastkampf der Großindustrie und Gewerbezentren noch weniger berührt ist, dann die Durchdringung der Einwohnerschaft mit dem künstlerischen und akademischen Element, die aus alter Zeit übernommene Gemütsart, die in dem leichten Anschluß der einzelnen Ständeklassen aneinander zum Ausdruck kommt, und schließlich nicht zuletzt die seitliche Begrenzung der karnevalistischen Freude durch den hier dominierenden Katholizismus. Mit dem Alchermittwoch ist Schluss, das weiß man, danach richtet man sich, und darum heißt es die „lumpigen“ sechs oder acht Wochen ausnützen.

Den Anfang machte heuer der Presseball, der am 13. Januar im „Deutschen Theater“, unserem größten und vornehmsten Establishement, stattfand. Unterwärts würde man voraussetzen, daß der Karneval prägen „in Glanz und La“. Das wäre uns zu langweilig. Hier macht man ein lustiges Faschingsfest daraus, bei dem der Grad nur für diejenigen da ist, denen ihre Stellung, das Kostüm nicht erlaubt. Dieser Stöckelgastgeber, nach Berliner Muster jetzt ebenfalls Oberbürgermeister, mußte es sich lassen, daß man ihn auf der Bühne in getragener Maske mit seinen sämtlichen Orden als „Bürgermeister Ober“ kopierte. Das ist eben München, wo man nicht nur einen Mann kopiert, sondern auch einen versteht, nach dem Goethe'schen Rezept: „Wer sich nicht selbst zum besten hat, ist sicher keiner von den Besten.“ Und so parodierte man auch in heiterer Form das kommende Ereignis: die Ausstellung München 1908. Ohne einen kleinen Seitenhieb auf Berlin geht es bei solchen Gelegenheiten natürlich nicht ab, und so folgte denn auch das Münchener Kind zu Beginn

des biederreichen, frohen Festspiels über die führende Rolle Münchens als Kunststadt:

„Man mag sich an der Spree auch dros empören,
Die Stimme von da unten muß man hören.
In unser tiefsten Eigenart begründet
Ist es die Kunst, die Münchens Ruhm verkündet.“

Bei der Ausstellung München ging recht international zu, viel bunter als es im kommenden Sommer wohl der Fall sein wird. Wer war das nicht alles gekommen! Der fernste Osten fandte seine Vertreter, schillernde Chinesen und eine prächtige Gruppe von Japanern und Japanerinnen (Mitglieder des Künstlerinnenvereins) wirkten durch Kostüme und Gesichtsmasken gleich echt. Indier, Türken und andere Orientalen, weiße und schwarze, waren da; ja manche junge Dame besaß Humor genug, sich als Niggerin für diesen Abend schwarz zu färben, was dem lachenden, frischroten Mund und den weißen Zähnen einen besonders pikanten Reiz gab. Ein Perser trug in der schwarzen Persienmähne eine Brillantgraffee und Reiterbüchel und in einem in den Spazierstock eingeklinkten Glasrohr den magenstärkenden Alai. Ganz Europa war selbstverständlich auch zugegen: Holland und Spanien, Russland und die unteren Donauländer, Damen in hochgelegenen Toiletten, die direkt vom Pariser Boulevard kommen konnten. Und wer weiß, ob die hüppenden, eingemummten und bebrüllten Kauter, die in ihrem leuchtenden Auto durch die Menge flüchteten, nicht direkt vom Nordpol hergekommen und dem guten Wellmann zuvorgekommen waren. Die große Zigarrenform ihres Fahrzeuges war aus Kupfen gefertigt, die Gondel bildete eine alte „Streufirn“, an der noch einige Räder zur Lenkbarkeit befestigt waren, die entschieden vorhanden war, so lange die Herren das Lustschiff führten. Die internationale Landplage und zukünftige Lustplage der Kauter führt die Gedanken zum bodenständigen Element, das auch in den Kostümen überwog. Aristokratinnen tauchten auf, andere wieder wirkten durch die garten Farben ihrer Kostüme oder durch aparte Toilettemuster, so zum Beispiel eine Dame in einem terrakottafarbenen Schal, eine andere

in einer geschmackvollen Taille aus weißer Broderie anglaise. Imitierte Kellner geleiteten sich zu den echten, Friseur machten sich wichtig, die schreibbewehrten Mannen eines Veteranenvereins hatten ihr Standquartier im Bierstübel aufgeschlagen. Als humoristische Masken hatten aber entschieden Lust und Glanz vom Gärtnertheater wieder den Vogel abgeschossen, der erstere mit seiner behäbigen Erscheinung als der „Heberich“, dessen weiße Weste mit Goldstickern besetzt war und dem das Geld und die Banknoten aus allen Knöpfschlern und Taschen herausquollen, sogar aus dem Hut und aus der Glaxe. Einige Gesellschaften hatte er noch in der Hand und immer wieder schrie er: „6697 699 Mark 73 Pfg. Ueberdies und der alte Augustiner!“ w. auf dann das „Defizit“ mit bobler Stimme aus einem Sprachrohr den Schreckensruf erschallen ließ: „Defizit, Defizit!“ Dieses Defizit war aber noch einem ausgegebenen Flugblatt immer noch um eine unaussprechliche Zahl kleiner als erwartet.

Diese beiden Komiker waren auch Hauptpersonen beim Vahnball, wo sie als „Spad-jonkerln“, wie man bei uns den Teufel heißt, in böhlich roter Tracht einherwanderten. „Der Teufel ist los“, das war nämlich die Parole für das Bühnenspiel, eine recht passende, denn er ist in München immer los und nimmt besonders im Karneval die große Zahl der dummen und selbst der armen Teufel an's Narrenseil. Hier gab's nur lebenswürdige Teufelinnen, blühende Mädchen in hochroten Füllgewändern, Schlangen um Leib und Haar, allerliebste Hexen, Feenreiterinnen vom Wolsberg. Eine Janberin aus tiefstschwarze Tollkirschen zum Genuß, um so dem Teufel in die Hände zu arbeiten, der so viele Helfer hatte: Scharfrichter, Doktoren — und wiederum so viele Helfer: denn sogar ein lichter Engel mit Flügel hatte sich in die Hölle gewagt, in der so ziemlich alles verkehrte, was sich zur „guten Gesellschaft“ zählt. Alle Nationen, alle Zeiten waren da, nicht wenig Schellknarren darunter, denen der Teufel immer im Nacken sitzt, Harlekine und der lustige Münchener Kasperl Parifori, der Tod und Teufel nicht fürchtet.

Die Stimmung war bei den Bühnenkünstlern wie bei den Presse-

[illegible]

Staatlich pensionierte Räuber.

(Original-Korrespondenz.)

Aus Konstantinopel wird berichtet: Die Briganten haben jetzt in der Türkei ihre guten Tage. So lang sie jung sind und kräftig, gehen sie ihrem lobenden Beruf nach, terrorisieren die Gegend und erringen durch Raub und Mord die beträchtlichen Reichtümer. Das Volk leidet ihnen teils aus Bequemlichkeit, teils aus Furcht, Beistand und Unterstützung, die Polizei blickt sich, mit den verwegenen Gefellen in allzu nahe Berührung zu kommen, sie beschützt sich lieber auf eine nur scheinbare Verfolgung, und so können die Briganten im allgemeinen nicht über schlechte Zeiten klagen. Aber schließlich kommt man in der Jahre, man wird alt und gebrechlich, das Wanderleben und das Herumklettern in den Bergen beschwerlich, und die Sehnacht erwacht nach einem geruhlichen Lebensabend. Nach einigem Hin- und Herhandeln einigt der Brigant sich dann mit den Behörden, er unterwirft sich, wird gerichtlich begnadigt, erhält die Erlaubnis, sich anzusiedeln und die Regierung gibt ihm eine monatliche Pension aus, um den greisen Räuber vor Not zu schützen. Einer dieser Fälle hat sich jetzt wieder in Smyrna ereignet, wo der berüchtigte Wegelagerer Teatry sich angehebelt hat und seine ordnungsgemäße Pension vom Staat bezieht. Allein Teatry ist eigentlich noch nicht „pensionsberechtigt“, er ist durchaus kein alter Mann, sondern noch arbeitsfähig, und da er gleich mit einer Anzahl Gefellen in Smyrna erschien, haben die Mächte bei der Hofe Vorstellungen erhoben, Teatry soll ein anderer Wohnort angewiesen werden, wo es ihm nicht so leicht wird, seinen Beruf wieder aufzunehmen. Wenig bekannt ist der Fall Mahmud Behwan, der nicht allzuweit zurückliegt. Mahmud Behwan nahm es mit seinem Beruf sehr ernst und verlebte in der nächsten Umgebung von Konstantinopel eine lange Reihe von Raubzügen, Erpressungen und Morden. Aber eines Tages wurde er unvorsichtigerweise einer Polizeibeamten, und damit war die Einnahme mit den Behörden endgültig vorbei. Es gab eine heftige Tödtung und Mahmud Behwan wurde schließlich erwischt. Man schleifte ihn nach Konstantinopel und stellte ihn vor Gericht, aber nach einer Sitzung des Kriminalgerichts, als man ihn im Gefängnis wegen eines Raubzuges zurückschicken wollte, sprang er plötzlich auf den Boden, schlug den Richter nieder und jagte im Galopp davon. In einer abgelegenen Gasse überfiel er einen Mann und Wagen ihrem Schicksal und entflohen. Er nahm seinen alten Beruf wieder auf, aber schließlich wurde auch er des Handwerks müde und er reichte ein Unbeglücktes ein. Prompt wurde es ihm gewährt und er erhielt eine Stelle im Palast, die er wahrheitsgemäß noch heute bezieht.

Thum im Irrenhause.

(Original-Korrespondenz.)

Aus New York wird berichtet: Ueber ein Jahr lang hat Harry Thum geduldet im Gefängnis geharrt, bis sich endlich eine Jury fand, die ihn freisprach; aber nun, da eine formelle Unternehmung im Irrenhause die langverheißene Freiheit nach nur kurze Zeit hinauszieht, nun

dünkt ihm jede Stunde eine Zeitvergeudung. Sein Verteidiger Bittlen rief ihm am Sonntag, nicht sofort um seine Freilassung aus dem Hof einzukommen, sondern lieber noch einen Monat zu warten, um der erregten öffentlichen Meinung Zeit zu lassen, zu verebben. Denn nach dem Urteil, das von der Möglichkeit eines neuen Ausbruchs „geistiger Störung“ bei dem Millionär spricht, betrachten es viele Leute als selbstverständlich, daß man die Allgemeinheit durch eine dauernde Unternehmung Thums vor seinen „Ausbrüchen“ schützen müsse, wenigstens in der Irrenanstalt, wo Thum sich befinden soll, daß Thams Millionen auch im Irrenhause liegen werden. Der Verteidiger ist schon heute seiner Sache sicher und garantiert, daß die Sachverständigen sofort feststellen werden, daß der junge Millionär „jetzt vollkommen gesund“ ist, aber auch Thams Angehörige, selbst Evelyn, pflichten ihm darin bei, daß man lieber noch einige Wochen ins Land gehen lassen möchte, ehe man die definitive Freilassung ins Werk setzt. Harry Thum will jedoch nicht länger warten. Er will sofort hinaus, und es ist bereits zu fürwärtigen Schritten gekommen, weil er dem Rat des Amtes und seiner Frau sich widersetzt, und seine Mutter bestärkt ihn in seiner Hartnäckigkeit. Am Freitag genies er in eine furchtbare Erregung, als ihm angekündigt wurde, daß er mit fünfzig anderen Verurteilten einen Schiffschiff teilen müsse. Mit 20 000 Mark in der Tasche und Millionen dahinter konnte er nicht lassen, warum er nicht sein eigenes Zimmer haben sollte. Doch Geld nicht alles erreicht, ist ihm ein schlimmer Schlag. Er verbrachte eine schlaflose Nacht und erklärte, daß sei schlimmer als die Hölle. Er liegt zwischen einem alten Chinesen und einem schwärzenden Neger, und diese Nachbarschaft scheint ihm schrecklich zu irritieren. Jeden Morgen erhält er eine kalte Dusche, und er trägt Uniform gleich allen Inhaftierten von Matteman. Der Chinese, ein Alter, Quinbo Appo mit Namen, der seit 25 Jahren interniert ist, hat an seinem Gefangen ersticklich Gefallen und erklärt ihm ohne Unterlaß seine fixe Idee, eine Armee von 25 Millionen Kriegern stehe jenseits des Flusses bereit, um Matteman zu erobern und Appo zu befreien. Aber Thum scheint auf diesen 25 Millionen Gefangenen kein richtiges Vertrauen zu haben, er feinerlich verläßt sich lieber auf seinen Dollarschatz und hat Lüttchen einen erregten Brief geschrieben, in dem er auf sofortige Freilassung besteht. Hebrigen wird Thum nach der ersten Beobachtung, die in diesen Tagen an Ende geht, zweifellos sein eigenes Zimmer erhalten, falls seine Aufregung über diese „Behandlung“ nicht einen Grad erreicht, die einen „neuen Ausbruch von Geistesstörung“ befürchten ließe.

Der „Küffograph“.

(Original-Korrespondenz.)

Der Heilung gegen das Kühlen, den einige anstehungsängstliche Amerikaner vor kurzem begonnen haben, hat eine kluge Tochter des Britenvolkes, Miss Evans, zu einer fesselnden Erfindung angeregt: sie hat einen kleinen Apparat erfunden, einen „Küffograph“, der nicht allein den Vorgang absoluter Ungefährlichkeit hat, sondern auch einen genauen Uebersicht über die Zahl der empfangenen Bärtlichkeiten ermöglicht. Ursprünglich bestand Miss Evans' Erfindung in einem ein-

fachen Papiere; der oder die Verlesende schneidet die Lippen mit einem Teil an und küßt dann das Blatt, das die Geliebte ihm hinreißt. Der Apparat konnte dann als liebe Erinnerung in die Sammlung eingelegt werden. Allein dies Verfahren zeigte seine Mängel. Es ist nicht immer angenehm, sich die Lippen eingeklemmt zu lassen, und zudem hat das auf dem Papier haftende Blatt die unangenehme Eigenschaft, sich auszubreiten; es blieb nicht immer ein genauer Abdruck der Lippen, sondern des öfteren ein unregelmäßiger Fleck, der weniger an eine echte Kibstung erinnerte, sondern eher den Verdacht weckte, daß das Papier zum Einwickeln von Schinken benutzt worden war. Miss Evans empfand, daß dies Verfahren seine ästhetischen Seiten verlor; aber sie ließ sich nicht entmutigen und ihrem Eifer ist es endlich gelungen, eine befriedigende Lösung zu finden. Soeben hat sie ihren „perfekten Küffograph“ patentieren lassen und die Händler von Stationenherren benachrichtigt, sich eilig um die Erfindung. Sie besteht aus einem anmutigen kleinen Album, in dessen einer Einbandseite ein kleines mit einer Art roter Tinte getränktes Bissen angebracht ist. Nachdem man mit den Lippen das Bissen leicht berührt hat, küßt man ein Albumblatt. Unter den roten Abdruck legt man dann einen „Küffograph“ und drückt. So wird jeder Kuß registriert und gewissermaßen notariell beglaubigt. Die reizenden Küßographen des Küffers haben so die langverheißene Möglichkeit, jederzeit die Kibstungen nachzuweisen, die ihnen erwiesen werden.

LECIFERRIN

(Gesetzlich geschützt)

(Ovo-Lecithin-Eisen)

nach den neuesten wissenschaftlichen Forschungen

Nähr- und Kräftigungsmittel

von ärztlichen Autoritäten empfohlen bei

Schwächezuständen, Bleichsucht,

Blutarmut — Chlorose — Nervenleiden.

Blutbildend, Appetitanregend.

Leciferrin spielt eine sehr grosse Rolle beim Aufbau und Erhaltung des Organismus.

Sehr angenehm von Geschmack, wird gern genommen.

Preis: Mark 3.— in Apotheken erhältlich oder sicher von „Galenus“ Chemische Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Schwanen-Apotheke in Dortmund und Engel-Apotheke in Essen.

2. Ziehung 2. Kl. 218. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

81 118 201 340 480 611 750 890 1030 1170 1310 1450 1590 1730 1870 2010 2150 2290 2430 2570 2710 2850 2990 3130 3270 3410 3550 3690 3830 3970 4110 4250 4390 4530 4670 4810 4950 5090 5230 5370 5510 5650 5790 5930 6070 6210 6350 6490 6630 6770 6910 7050 7190 7330 7470 7610 7750 7890 8030 8170 8310 8450 8590 8730 8870 9010 9150 9290 9430 9570 9710 9850 9990 10130 10270 10410 10550 10690 10830 10970 11110 11250 11390 11530 11670 11810 11950 12090 12230 12370 12510 12650 12790 12930 13070 13210 13350 13490 13630 13770 13910 14050 14190 14330 14470 14610 14750 14890 15030 15170 15310 15450 15590 15730 15870 16010 16150 16290 16430 16570 16710 16850 16990 17130 17270 17410 17550 17690 17830 17970 18110 18250 18390 18530 18670 18810 18950 19090 19230 19370 19510 19650 19790 19930 20070 20210 20350 20490 20630 20770 20910 21050 21190 21330 21470 21610 21750 21890 22030 22170 22310 22450 22590 22730 22870 23010 23150 23290 23430 23570 23710 23850 23990 24130 24270 24410 24550 24690 24830 24970 25110 25250 25390 25530 25670 25810 25950 26090 26230 26370 26510 26650 26790 26930 27070 27210 27350 27490 27630 27770 27910 28050 28190 28330 28470 28610 28750 28890 29030 29170 29310 29450 29590 29730 29870 30010 30150 30290 30430 30570 30710 30850 30990 31130 31270 31410 31550 31690 31830 31970 32110 32250 32390 32530 32670 32810 32950 33090 33230 33370 33510 33650 33790 33930 34070 34210 34350 34490 34630 34770 34910 35050 35190 35330 35470 35610 35750 35890 36030 36170 36310 36450 36590 36730 36870 37010 37150 37290 37430 37570 37710 37850 37990 38130 38270 38410 38550 38690 38830 38970 39110 39250 39390 39530 39670 39810 39950 40090 40230 40370 40510 40650 40790 40930 41070 41210 41350 41490 41630 41770 41910 42050 42190 42330 42470 42610 42750 42890 43030 43170 43310 43450 43590 43730 43870 44010 44150 44290 44430 44570 44710 44850 44990 45130 45270 45410 45550 45690 45830 45970 46110 46250 46390 46530 46670 46810 46950 47090 47230 47370 47510 47650 47790 47930 48070 48210 48350 48490 48630 48770 48910 49050 49190 49330 49470 49610 49750 49890 50030 50170 50310 50450 50590 50730 50870 51010 51150 51290 51430 51570 51710 51850 51990 52130 52270 52410 52550 52690 52830 52970 53110 53250 53390 53530 53670 53810 53950 54090 54230 54370 54510 54650 54790 54930 55070 55210 55350 55490 55630 55770 55910 56050 56190 56330 56470 56610 56750 56890 57030 57170 57310 57450 57590 57730 57870 58010 58150 58290 58430 58570 58710 58850 58990 59130 59270 59410 59550 59690 59830 59970 60110 60250 60390 60530 60670 60810 60950 61090 61230 61370 61510 61650 61790 61930 62070 62210 62350 62490 62630 62770 62910 63050 63190 63330 63470 63610 63750 63890 64030 64170 64310 64450 64590 64730 64870 65010 65150 65290 65430 65570 65710 65850 65990 66130 66270 66410 66550 66690 66830 66970 67110 67250 67390 67530 67670 67810 67950 68090 68230 68370 68510 68650 68790 68930 69070 69210 69350 69490 69630 69770 69910 70050 70190 70330 70470 70610 70750 70890 71030 71170 71310 71450 71590 71730 71870 72010 72150 72290 72430 72570 72710 72850 72990 73130 73270 73410 73550 73690 73830 73970 74110 74250 74390 74530 74670 74810 74950 75090 75230 75370 75510 75650 75790 75930 76070 76210 76350 76490 76630 76770 76910 77050 77190 77330 77470 77610 77750 77890 78030 78170 78310 78450 78590 78730 78870 79010 79150 79290 79430 79570 79710 79850 79990 80130 80270 80410 80550 80690 80830 80970 81110 81250 81390 81530 81670 81810 81950 82090 82230 82370 82510 82650 82790 82930 83070 83210 83350 83490 83630 83770 83910 84050 84190 84330 84470 84610 84750 84890 85030 85170 85310 85450 85590 85730 85870 86010 86150 86290 86430 86570 86710 86850 86990 87130 87270 87410 87550 87690 87830 87970 88110 88250 88390 88530 88670 88810 88950 89090 89230 89370 89510 89650 89790 89930 90070 90210 90350 90490 90630 90770 90910 91050 91190 91330 91470 91610 91750 91890 92030 92170 92310 92450 92590 92730 92870 93010 93150 93290 93430 93570 93710 93850 93990 94130 94270 94410 94550 94690 94830 94970 95110 95250 95390 95530 95670 95810 95950 96090 96230 96370 96510 96650 96790 96930 97070 97210 97350 97490 97630 97770 97910 98050 98190 98330 98470 98610 98750 98890 99030 99170 99310 99450 99590 99730 99870 99990

2. Ziehung 2. Kl. 218. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

3136 3365 418 846 944 81 4350 385 825 925 50 1251 999 5336 443 706 49 200 6740 486 1000 700 40 824 379 7231 3213 825 925 925 72 9152 270 1900 88 311 640 100 525 92 55

10059 90 4287 31 500 747 886 900 11542 788 833 1400 97 42 12087 239 503 077 1300 338 08 13012 274 545 481 332 655 824 83 14157 335 335 444 549 726 80 681 1304 121 81 465 672 572 1606 389 141 474 656 700 46 856 943 79 17082 333 400 536 661 725 440 15 18225 25 81 20 330 334 50 431 594 593 740 1900 50 87 999 19010 19 720 845 418 84 533 519 55 509 10 23 254

20119 1500 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

320019 3114 91 252 500 97 21054 546 1300 491 786 81 855 2234 69 1900 212 234 428 825 55 23360 24 84 517 1500 763 957 24018 127 847 708 29 925 25220 24 304 29 608 691 56 743 26037 147 200 1300 104 650 852 2712 217 319 406 594 602 717 898 25802 200 446 221 832 905 14 20 21048 10 333 78 8

3200

Pfandverkauf.

Diejenigen Pfänder der Stadt
Leihanstalt, welche innerhalb
der im § 11 des Statuts be-
stimmten Frist und nach Ab-
lauf der im Pfandbescheinigung
angegebenen Zeit nicht eingelöst
sind, sollen am

Mittwoch, 12. Febr.

von morgens 9½ Uhr ab im

Leihamt (Hauptstadt)

öffentlich an den

Reisenden verkauft werden.

Es kommen zum Verkauf die

Pfandbescheinigungen Nr. 16196—17446

bestehend in goldenen und

silbernen Ketten und Damen-

schmuckstücken, Wanduhren,

Gold- und Silberwaren, Uhren,

Becken, Männer-, Frauen- und

Kinderschuhen, Nähmaschinen,

Fahrrädern usw.

Die beim Verkauf erzielten

Ueberschüsse können binnen 14

Tagen vom Verkaufserlös an den

hiesigen Leihhausbesitzer erhoben

werden. Nach Ablauf der 14-

tagigen Frist werden die nicht

abgehobenen Beträge bei der

Verkaufsstelle hinterlegt. Die-

jenigen Geldbeträge, welche

nicht binnen Jahresfrist von den

Berechtigten in Anspruch

genommen sind, gehen in das

Eigentum der Verkauftstelle über.

Gelsenkirchen, 4. Februar 1908.

Der Oberbürgermeister.

Gefunden.

1 Uhr, 5 Portemonnaies, 2

Münze, 1 Schlüsselbund, 1 Gut,

1 Krawattenknopf.

Gelsenkirchen, 6. Febr. 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Zugelaufen

2 Hunde.

Die Eigentümer werden

hiermit aufgefordert, innerhalb

14 Tagen ihr Eigentum bei der

bei der unterzeichneten Behörde

gegen Geld zu machen.

Gelsenkirchen, 7. Febr. 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der gegen die Festlegung des

neuen Fluchtlinienplanes für

das Gelände zwischen „Lär-“

„Heide“ und „Wiesestraße“ in

Waldenhausen eingetragene

Verfahren ist durch den

Vertrag zwischen dem

Landesverwalter zu

Waldenhausen und dem

Landesverwalter zu

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Waldenhausen

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Gelsen-
kirchen belegene, im Grundbuche von Schulte, Band 2, Artikel
40, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf
den Namen des Schornsteinfegermeisters **Hugo Wimmer** zu
Gelsenkirchen eingetragene Grundstück Nr. 11, Nr. 435, 9 u.
8, 64 ar groß, Eichenstraße, Hofraum, am

3. April 1908, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle —

Öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Jan. 1908 in das

Grundbuche eingetragen.

Gelsenkirchen, den 1. Februar 1908. 4734

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Gelsen-
kirchen belegenen, im Grundbuche von Ledebur, Band 1,
Blatt Nr. 18, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsver-
merks auf den Namen der Firma **Gebrüder Freienstein**
zu Gelsenkirchen eingetragenen Grundstücke Nr. 11, Nr.
475/72 pp, 6,20 ar groß, Nr. 11, Nr. 476/72 pp, 7,99 ar
groß, Hofraum, Bochumerstraße 15 mit Wohnhaus, 2400
Mark Kaufpreiswert,

am 3. April 1908, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle —

Öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Januar 1908 in das

Grundbuche eingetragen.

Gelsenkirchen, den 1. Februar 1908. 4733

Königliches Amtsgericht.

Ausschreibung.

Die Ausführung von Kanalarbeiten in der

Stadt Gelsenkirchen im Rechnungsjahre 1908 soll in 3 Losen

vergeben werden.

Verdingungshefte sind gegen Einzahlung von 1,50 Mk.

für jedes Los durch das städtische Tiefbauamt zu beziehen

und müssen bis

Mittwoch, 26. Febr. 1908, vormittags 10 Uhr,

verschlossen, vorliegen und mit der Aufschrift: „Angebot auf

Ausführung von Kanalarbeiten in der Stadt Gelsenkirchen“

bezeichnet sein. Die Eröffnung der Angebote erfolgt am **Donnerstag,**

den 27. Februar 1908, vormittags 10 Uhr, im Dienst-

gebäude, Augustastr. 7, Zimmer Nr. 7, in Gegenwart der

Ersteisenen.

Gelsenkirchen, den 5. Februar 1908.

Tiefbauamt.

Öffentlicher Möbel-Verkauf.

Neue und folgende Tage sollen zu Gelsenkirchen

Nr. 25 (Unterhaus), gegenüber dem Rathaus, nach

stehende noch neue Möbel zu den dabei vermerkten Spot-

tpreisen gegen Barzahlung verkauft werden, und zwar:

2 Paar Kleiderstühle mit Schubl. für 25 und 20 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Stühle 2 Mk., Tisch 3,50 u. 4,50 Mk., Sofa 32 Mk.,

ganz großer Kleiderkasten, zerlegt, 34 u. 46 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

2 Kleider mit Sprungfedermatratzen 26 u. 33 Mk.,

Höhere Knabenschule

zu Caternberg

mit dem Lehrplane des Reform-Realgymnasiums.

(Gemeinsamer Unterricht für Reform-Gymnasien, Reform-

Realgymnasien und Oberrealschulen.)

Zu Caternberg 1908 wird die Quarta eröffnet. Anmeldungen

für die drei Klassen: Sexta, Quinta und Quarta nimmt der

Unterzeichnete in seinem Amtszimmer entgegen, ferner Marien-

schule, Bruchstraße 32a, wozu auch die Klassenlehrer der

höheren Knabenschule sich befinden. Anmeldeschluss ist dort

jederzeit, sowie in der Wohnung des Unterzeichneten, Provinzial-

straße 109, in Empfang zu nehmen.

Der Neubau für die höhere Knabenschule ist bereits

begonnen. Die Unterstellung der Anstalt unter das Provinzial-

Schulcollegium ist beantragt.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt am 23. April.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 23. April, vormittags

9 Uhr, in der Marienschule statt.

Der Rektor: Dr. Geurich. 4731

Zu verkaufen:

Unterhaltene Schiebelle, ein

Paar zum Einlegen und

ein Paarschiffchen.

Gelsenkirchen II,

974, Gewerkestraße 93.

Neue Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Wäsche-Wasch-
bille zu verkaufen. 887

Räumungs-Verkauf in Kleiderstoffen.

Zur schnellen Räumung sind grosse Posten Kleiderstoffe in Serien zum Verkauf ausgelegt.

Serie I 40 Pfg. | Serie II 75 Pfg. | Serie III 125 Pfg. | Serie IV 175 Pfg. | Serie V 225 Pfg.

Die ausgelegten Kleiderstoffe sind keine für den Räumungsverkauf besonders gekauften Partiewaren, sondern ausschliesslich den bisherigen Lagervorräten entnommen, weshalb für Güte und Billigkeit die weitgehendste Garantie übernommen wird.

Osw. Niewöhner,

Kreuzstrasse 8, Alter Markt, Hochstrasse.

Artillerie-Verein, Gelsenkirchen-Üeckendorf.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Kameraden von dem Ableben unseres Kameraden und Vortrags

Anton Terinde

gestorben in Karlsruhe am 20. Sept.

Die Kameraden treten zur Beerdigung am Mittwoch, den 12. d. Mts., morgens 7.15 Uhr im Vereinslokal an.

Der Vorstand.

Populär-wissensch. Vorträge.

Der für Montag, den 10. Februar angekündigte

5. Vortrag

kann wegen Erkrankung des Reducers

nicht stattfinden

und muss für später verschoben werden.

Kath. kaufm. Verein „Ransa“. Der Vorstand.

Für sofort eine

Waschfrau gesucht.

Wirtschaft Bahnhofstr. 32.

Jugend und Schönheit.

Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will, der verwende

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelin- und Asaphia-Puder

deren sich die höchsten Damen ebenso und die ersten Künstlerinnen mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudert ist. Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien und in der Fabrik

L. Leichner, Li. Formel der B. R. L. Kgl. Theater. Schützenstrasse 81.

Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix.

Wollen Sie etwas Feines rauchen, dann rauchen Sie meine

Specialmarke N-50

Originalreisse

hergestellt aus Vorstanielanden, Domingo, Felix Brail und Havanna. Feinste 7 Pfg.-Zigarre. 100 Stück 4 Mk., 500 Stück 19 Mk., bei 600 Stück eine te Herren-Remonteur-Uhr gratis. Nichtgelte! nehme auf meine Kosten zurück. Zigarrenfabrik Happe, Goslar a. N. Nr. 12.

1. Ziehung 2. Kl. 218. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. Februar 1908, nachmittags.

Nur die Gewinne über 96 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

1. 100000 2. 100000 3. 100000 4. 100000 5. 100000 6. 100000 7. 100000 8. 100000 9. 100000 10. 100000

11. 100000 12. 100000 13. 100000 14. 100000 15. 100000 16. 100000 17. 100000 18. 100000 19. 100000 20. 100000

21. 100000 22. 100000 23. 100000 24. 100000 25. 100000 26. 100000 27. 100000 28. 100000 29. 100000 30. 100000

31. 100000 32. 100000 33. 100000 34. 100000 35. 100000 36. 100000 37. 100000 38. 100000 39. 100000 40. 100000

41. 100000 42. 100000 43. 100000 44. 100000 45. 100000 46. 100000 47. 100000 48. 100000 49. 100000 50. 100000

51. 100000 52. 100000 53. 100000 54. 100000 55. 100000 56. 100000 57. 100000 58. 100000 59. 100000 60. 100000

61. 100000 62. 100000 63. 100000 64. 100000 65. 100000 66. 100000 67. 100000 68. 100000 69. 100000 70. 100000

71. 100000 72. 100000 73. 100000 74. 100000 75. 100000 76. 100000 77. 100000 78. 100000 79. 100000 80. 100000

81. 100000 82. 100000 83. 100000 84. 100000 85. 100000 86. 100000 87. 100000 88. 100000 89. 100000 90. 100000

91. 100000 92. 100000 93. 100000 94. 100000 95. 100000 96. 100000 97. 100000 98. 100000 99. 100000 100. 100000

101. 100000 102. 100000 103. 100000 104. 100000 105. 100000 106. 100000 107. 100000 108. 100000 109. 100000 110. 100000

111. 100000 112. 100000 113. 100000 114. 100000 115. 100000 116. 100000 117. 100000 118. 100000 119. 100000 120. 100000

121. 100000 122. 100000 123. 100000 124. 100000 125. 100000 126. 100000 127. 100000 128. 100000 129. 100000 130. 100000

131. 100000 132. 100000 133. 100000 134. 100000 135. 100000 136. 100000 137. 100000 138. 100000 139. 100000 140. 100000

141. 100000 142. 100000 143. 100000 144. 100000 145. 100000 146. 100000 147. 100000 148. 100000 149. 100000 150. 100000

151. 100000 152. 100000 153. 100000 154. 100000 155. 100000 156. 100000 157. 100000 158. 100000 159. 100000 160. 100000

161. 100000 162. 100000 163. 100000 164. 100000 165. 100000 166. 100000 167. 100000 168. 100000 169. 100000 170. 100000

171. 100000 172. 100000 173. 100000 174. 100000 175. 100000 176. 100000 177. 100000 178. 100000 179. 100000 180. 100000

181. 100000 182. 100000 183. 100000 184. 100000 185. 100000 186. 100000 187. 100000 188. 100000 189. 100000 190. 100000

191. 100000 192. 100000 193. 100000 194. 100000 195. 100000 196. 100000 197. 100000 198. 100000 199. 100000 200. 100000

201. 100000 202. 100000 203. 100000 204. 100000 205. 100000 206. 100000 207. 100000 208. 100000 209. 100000 210. 100000

211. 100000 212. 100000 213. 100000 214. 100000 215. 100000 216. 100000 217. 100000 218. 100000 219. 100000 220. 100000

221. 100000 222. 100000 223. 100000 224. 100000 225. 100000 226. 100000 227. 100000 228. 100000 229. 100000 230. 100000

231. 100000 232. 100000 233. 100000 234. 100000 235. 100000 236. 100000 237. 100000 238. 100000 239. 100000 240. 100000

241. 100000 242. 100000 243. 100000 244. 100000 245. 100000 246. 100000 247. 100000 248. 100000 249. 100000 250. 100000

251. 100000 252. 100000 253. 100000 254. 100000 255. 100000 256. 100000 257. 100000 258. 100000 259. 100000 260. 100000

261. 100000 262. 100000 263. 100000 264. 100000 265. 100000 266. 100000 267. 100000 268. 100000 269. 100000 270. 100000

271. 100000 272. 100000 273. 100000 274. 100000 275. 100000 276. 100000 277. 100000 278. 100000 279. 100000 280. 100000

281. 100000 282. 100000 283. 100000 284. 100000 285. 100000 286. 100000 287. 100000 288. 100000 289. 100000 290. 100000

291. 100000 292. 100000 293. 100000 294. 100000 295. 100000 296. 100000 297. 100000 298. 100000 299. 100000 300. 100000

301. 100000 302. 100000 303. 100000 304. 100000 305. 100000 306. 100000 307. 100000 308. 100000 309. 100000 310. 100000

311. 100000 312. 100000 313. 100000 314. 100000 315. 100000 316. 100000 317. 100000 318. 100000 319. 100000 320. 100000

321. 100000 322. 100000 323. 100000 324. 100000 325. 100000 326. 100000 327. 100000 328. 100000 329. 100000 330. 100000

331. 100000 332. 100000 333. 100000 334. 100000 335. 100000 336. 100000 337. 100000 338. 100000 339. 100000 340. 100000

341. 100000 342. 100000 343. 100000 344. 100000 345. 100000 346. 100000 347. 100000 348. 100000 349. 100000 350. 100000

351. 100000 352. 100000 353. 100000 354. 100000 355. 100000 356. 100000 357. 100000 358. 100000 359. 100000 360. 100000

361. 100000 362. 100000 363. 100000 364. 100000 365. 100000 366. 100000 367. 100000 368. 100000 369. 100000 370. 100000

371. 100000 372. 100000 373. 100000 374. 100000 375. 100000 376. 100000 377. 100000 378. 100000 379. 100000 380. 100000

381. 100000 382. 100000 383. 100000 384. 100000 385. 100000 386. 100000 387. 100000 388. 100000 389. 100000 390. 100000

391. 100000 392. 100000 393. 100000 394. 100000 395. 100000 396. 100000 397. 100000 398. 100000 399. 100000 400. 100000

401. 100000 402. 100000 403. 100000 404. 100000 405. 100000 406. 100000 407. 100000 408. 100000 409. 100000 410. 100000

411. 100000 412. 100000 413. 100000 414. 100000 415. 100000 416. 100000 417. 100000 418. 100000 419. 100000 420. 100000

421. 100000 422. 100000 423. 100000 424. 100000 425. 100000 426. 100000 427. 100000 428. 100000 429. 100000 430. 100000

431. 100000 432. 100000 433. 100000 434. 100000 435. 100000 436. 100000 437. 100000 438. 100000 439. 100000 440. 100000

441. 100000 442. 100000 443. 100000 444. 100000 445. 100000 446. 100000 447. 100000 448. 100000 449. 100000 450. 100000

451. 100000 452. 100000 453. 100000 454. 100000 455. 100000 456. 100000 457. 100000 458. 100000 459. 100000 460. 100000

461. 100000 462. 100000 463. 100000 464. 100000 465. 100000 466. 100000 467. 100000 468. 100000 469. 100000 470. 100000

471. 100000 472. 100000 473. 100000 474. 100000 475. 100000 476. 100000 477. 100000 478. 100000 479. 100000 480. 100000

481. 100000 482. 100000 483. 100000 484. 100000 485. 100000 486. 100000 487. 100000 488. 100000 489. 100000 490. 100000

491. 100000 492. 100000 493. 100000 494. 100000 495. 100000 496. 100000 497. 100000 498. 100000 499. 100000 500. 100000

501. 100000 502. 100000 503. 100000 504. 100000 505. 100000 506. 100000 507. 100000 508. 100000 509. 100000 510. 100000

511. 100000 512. 100000 513. 100000 514. 100000 515. 100000 516. 100000 517. 100000 518. 100000 519. 100000 520. 100000

521. 100000 522. 100000 523. 100000 524. 100000 525. 100000 526. 100000 527. 100000 528. 100000 529. 100000 530. 100000

531. 100000 532. 100000 533. 100000 534. 100000 535. 100000 536. 100000 537. 100000 538. 100000 539. 100000 540. 100000

1. Ziehung 2. Kl. 218. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. Februar 1908, nachmittags.

Nur die Gewinne über 96 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

1. 100000 2. 100000 3. 100000 4. 100000 5. 100000 6. 100000 7. 100000 8. 100000 9. 100000 10. 100000

11. 100000 12. 100000 13. 100000 14. 100000 15. 100000 16. 100000 17. 100000 18. 100000 19. 100000 20. 100000

21. 100000 22. 100000 23. 100000 24. 100000 25. 100000 26. 100000 27. 100000 28. 100000 29. 100000 30. 100000

31. 100000 32. 100000 33. 100000 34. 100000 35. 100000 36. 100000 37. 100000 38. 100000 39. 100000 40. 100000

41. 100000 42. 100000 43. 100000 44. 100000 45. 100000 46. 100000 47. 100000 48. 100000 49. 100000 50. 100000

51. 100000 52. 100000 53. 100000 54. 100000 55. 100000 56. 100000 57. 100000 58. 100000 59. 100000 60. 100000

61. 100000 62. 100000 63. 100000 64. 100000 65. 100000 66. 100000 67. 100000 68. 100000 69. 100000 70. 100000

71. 100000 72. 100000 73. 100000 74. 100000 75. 100000 76. 100000 77. 100000 78. 100000 79. 100000 80. 100000

81. 100000 82. 100000 83. 100000 84. 100000 85. 100000 86. 100000 87. 100000 88. 100000 89. 100000 90. 100000

91. 100000 92. 100000 93. 100000 94. 100000 95. 100000 96. 100000 97. 100000 98. 100000 99. 100000 100. 100000

101. 100000 102. 100000 103. 100000 104. 100000 105. 100000 106. 100000 107. 100000 108. 100000 109. 100000 110. 100000

111. 100000 112. 100000 113. 100000 114. 100000 115. 100000 116. 100000 117. 100000 118. 100000 119. 100000 120. 100000

121. 100000 122. 100000 123. 100000 124. 100000 125. 100000 126. 100000 127. 100000 128. 100000 129. 100000 130. 100000

131. 100000 132. 100000 133. 100000 134. 100000 135. 100000 136. 100000 137. 100000 138. 100000 139. 100000 140. 100000

141. 100000 142. 100000 143. 100000 144. 100000 145. 100000 146. 100000 147. 100000 148. 100000 149. 100000 150. 100000

Gebrüder Kaufmann

Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 49,
Ecke Kampstrasse.

**Bahnhofstrasse 49,
Ecke Kampstrasse.**

Das Tagesgespräch bilden unsere

Montag
Dienstag
Mittwoch

3 Reste-Tage.

Tisch I	1 ⁰⁰	Tisch II	2 ⁰⁰	Tisch III	3 ⁰⁰	Tisch IV	4 ⁰⁰	Tisch V	5 ⁰⁰	Tisch VI	6 ⁰⁰
Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.

Worin bestehen die Vorteile unserer Reste-Tage?

Sie finden passende Reste für Blusen, Röcke, Kleider in Seide, Wolle und Waschstoffen.
 Sie finden Reste in allen Baumwollwaren e. B., weisse und rote Damast-Reste.
 Sie finden Handtuchgebild-Reste, Bettuchbiber, Rohnessel und Reste in Hemdentuchen.
 Sie finden einzelne Teile Damenhemden, Trikotagen, viele Restpaare Gardinen.
 Sie finden grosse Posten einzelner **Kleider in schwarz u. farbig** für Kommunion u. Konfirmation.

Die Preise für die ausgelegten Waren gelten nur für diese Tage.

Neueste und bequemste
Waschmaschinen
sowie erstkl. Nähmaschinen u. Fahrräder
stehen zur freien Besichtigung bei
Fr. Brüss, Kaiserplatz 8, 1. Etg.
Ratenzahlung gestattet.

**Nähmaschinen
und Fahrräder**
Erstklassige Fabrikate
50 Jahr bewährt.
Katalog gratis.

Öffentlicher - Möbel - Verkauf.

Heute Montag, 10. Februar und folgende Tage, v r
mittags 10 Uhr anfangend, werde ich in der Wirtschaft
Walter Loh, Gelsenkirchen, Bahnhofstraße 32, ein ganzes
Rabe-Lager, darunter: 4505

2 engl. Schlafzimmer, imit. ital. uußbaum, mit Spiegelschrank, Marmor od Patent-Matrazen, 3 engl. Schlafzimmer, hell farin, 5 alldentsch. Schlafzimmer, 2 komplette Rüben, 2 Wohnzimmer, sowie folgende Einzelmöbel : 5 Kleiderschränke, uußbaum lackirt, 4 Waschkommoden, 9 Nachttischen, 9 zweifelhänge Vertikalen mit Öhrnung, Matrazen, 7 engl. Betten, 14 einfache Betten, 7 polierte Sofafische, 8 uußbaum polierte Vertikalen mit Spiegel, 4 lackierte Vertikalen, 2 große Spiegel mit Konsole, 8 Truenaufbiegel, Rübenbüfete, Anrichten, Eimerschränke, Rübenstas, Tische, 8 Lehnbänke, 7 Büchschas, eichene Hingarderoben, Lederstas, 5 Büschgarnituren (Sofa und Sessel), Rudelstühle und noch sonstige Sachen

Sämmtliche Möbel sind neu und werden überall hin geliefert.

Brutleute Extrapreise nach Vereinbarung.
Verkaufsstunden von morgens 10 bis abends 8 Uhr.
Fr. O. Casper.
NB. Der Verkauf findet bestimmt statt und nur im Saale
der Mairie bei Walter Voh, Bahnhofstraße 32.

Blutwein

Prima Kleinfleisch
à Btl. 27 Bfg. in Kisten v. 30
u. 50 Btl. per Nachnahme vers.
H. Honerath, Elmhorn, Holst-
straße 10.

120 Buekl. 2 Mk.	80 Bettrohmstoffe	2.-	Mf.
	70 Trauberinge	2.-	Mf.
	80 Bismarckeringe 2 1/2	Mf.	
400 Voll-	fette Salzheringe Ia.	200	à 4 1/2 Mf.
	M. extra fortiorie 8 1/2	Mf.	60-70 à 2 Mf. g.
F. Dacener.	Heringssalzenland 5. 18sl.		Swinemende 85

≡ Verein Creditreform e. V. ≡
zum Schutze gegen schädliches Kreditgeben.
Bureau: **Margarethenstraße 9.**

**Internationale Auskunftserteilung.
Agenten - Anstellung. — Inkasso.**

**Provisionsfreie Einziehung dubioser Außen-
stände mittelst des Mahnverfahrens .:**

Verbandszeitung und Liste säumiger Zahler.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass die Geschäftsführung,
welche bisher Herr Franz Westerhove hier inne hatte, auf den
Kaufmann Heinrich Deiß, hier, —————
übergegangen ist.

Der Vorstand des Vereins Creditreform e. V.

Jodella

(Lahusen's Lebertran).
Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran.
Wirkt blutbildend, safterneurad, appetit
regend, hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.
Besonders blutarmen, schwächlichen Erwachsenen
rachitischen, atrophischen, beim Lernen zurück
bleibenden und schwächlichen Kindern zu emp
fehlen. Preis 2.30 und 4.60 Mk.
Alleinigen Fabrikanten:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.
Da Nachahmungen, achte man auf die nebenstehende Figur
den Namen „Jodels“ Alle anderen Präparate sind
nicht echt zurückzuweisen.
Immer frisch zu haben in allen Apotheken und
Eisenkirchen, Wanne, Rothhausen, Uecker
et c.

Frost-Seife,
Fellitin (Ochsengalle)
 sind bewährte Schutzmittel
 gegen Frostbeulen und auf-
 gesprungene Hände.
Gustav Kallenberg,
 Alter Markt und Kaiserasse.

**Wringmaschinen-
Walzen**
werden billigst übergeben
bei
Heinrich Preute,
Bahnhofstrasse Nr. 80

Legehühner
von Früh-
brut 1907,
echte Rasse,
fleißige Eierleger, vorz. frucht-
bar, Saisonstark mit Garant-
lebend. Ankauf (1 Stamm) 15
Hühner und 1 Hahn Mk. 30,
(1 Stamm) 6 Hühner u. 1 Hahn
Mk. 14. Karbe u. Rabl.
H. Möller, 10581
Gensheim (Oberhessen).

**Brennelli-Haarwasser,
Dreiles Birkenwasser,
Eau de Quirine, Bayrum**
empfiehlt
Wilhelm Kamp,
Apotheker-Proprietär.

Oefen

werden mit 15% Rabatt
ausverkauft.
Wilh. Hundt Ww.
Fernsprecher 1221.

Jetzt wird es Zeit!



Da die Saison beginnt, wollen die verehrlichen Radfahrer
ihre Fahrräder schon jetzt

zur Reparatur bringen,
da später der Ansturm zu gross ist.
Bin Dank der vorsüglichen Einrichtung meiner Werkstätte
in der Lage, **Fahrräder in 3-4 Tagen fertig** aus-
zubereiten und **versenden** zu liefern.

Gelsenkirchener Fahrrad-Industrie
Hochstrasse 46. Karl Johann Beke Karlsru.

Frontbeulen, aufgesprungene Hände, Fliechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) Wolf, Schwellenfüsse, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfadern u. andere Geschwüre heilen schnell und sicher die von hohen Ärzten empfohlene, im Handel mit höchsten Auszeichnungen prämierte

Wenzelsalbe per Dose Mk. 1.—

in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch den alleinigen Fabrikanten Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach

Salmiak Terpentin-Kern-Seife.
 Ges. gesch.
MIT DEM SCHMIED.
Fabr. Fr. Schmidt in Gelsenkirchen.

Wir stellen Preisverbilligung
 überall! Kauflich.
 Diese Seife gibt der Wäsche
 einen angenehmen Wohlgeruch.

Grosser Posten

Tapetenreste

werden spotthilfig verschleudert.

Alex Levy, Viktoriastrasse
direkt am Kaiserplatz. Telefon 1423.

1. Die Lehr-
Gedächtnis-
wird von dem
der Verarmung
Rolle; nach dem
beholden, in der
Ausbildung von
teilnehmen. Die
2 i g g e m a n n
lichen Schulbil-
spiele wird in die
Markt zur Veräu-
in der Geist kom-
der Spielplatz
Fußball zu Spiele
reichen, der von
Lehrspielabteilung
75 Mt. bewilligt
daß die Anberei-
Schwimmringe, be-
sollen 2 Kure zu
werden; der erste
vor Eltern beim
Tagesmann, der
sich bereits wünd-
Herrberg gebrun-
findenden Schwi-
Herr Phylmon be-
den Weißbier
Mittag ein
Versammlung der
** Die allge-
innungshaus in
Kommuna ab, die
Stationsänderung
der Passagieren
bezügliche Kom-
Die Kommission
Stiepmann, Part-
nomenommen
nehmen zur Gene-
und W. Kienitz
Lombard 44, W.
Die vier ersten
Vorstehende das
mit, bei dem ein-
fonds betrug am
sechsaufende Pf-
— Damit war di-
** Wie nicht
teilt mit, daß ihre
Verfälschung zum
** Der Ver-
den Tagen von
Festschließung
80. Juni dauern
Delegierte aus
Ausstellung wird
Kruppsstraße

Welsenfürchen, den 1. Februar 1908.

++ Neuer durch Umfallen einer brennenden Petroleumlampe, Am Samstagabend entstand im Hause Bohrwinkelstraße 90 in einem Kolonialwarengeschäft dadurch Feuer, daß eine brennende Petroleumlampe umfiel und das ausfließende Petroleum, das sich an der Lampe entzündete, verschiedene Gegenstände sowie den Fußboden und die Tür

**** Baer, 9. Febr.** Im Gehölze des Landwirts Hermann R a m p m a n n zu Haffel brach am Freitag Feuer aus, welches das Wohngehäude mit der angebauten Stallung zerstörte. Der Schaden ist durch Versicherung teilweise gedeckt. Der Brand scheint im Stalle entstanden zu sein. Das Grogisch konnte nur mit Mühe gerettet werden.

*** Forst-Emscher, 7. Febr.** Gestern wurden aus mehreren Häusern

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Chefredakteur M. Gerhäuser, für den Anzeigenteil Louis Ewald, beide in Gelsenkirchen. Rotationsdruck und Verlag der „Gelsenkirchener Allgemeinen Zeitung“ (Carl Lertenburg jun.)

Gebrüder Kaufmann

Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 49, Ecke Kampstrasse.

Das Tagesgespräch bilden unsere

Montag
Dienstag
Mittwoch

3 Reste-Tage.

Tisch I	1 ⁰⁰	Tisch II	2 ⁰⁰	Tisch III	3 ⁰⁰	Tisch IV	4 ⁰⁰	Tisch V	5 ⁰⁰	Tisch VI	6 ⁰⁰
Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.	Jeder Rest	Mk.

Worin bestehen die Vorteile unserer Reste-Tage?

- Sie finden passende Reste für Blusen, Röcke, Kleider in Seide, Wolle und Waschtstoffen.
- Sie finden Reste in allen Baumwollwaren e. B., weisse und rote Damast-Reste.
- Sie finden Handtuchgebild-Reste, Bettuchbiber, Rohnessel und Reste in Hemdentuchen.
- Sie finden einzelne Teile Damenhemden, Trikotagen, viele Resipaare Gardinen.
- Sie finden grosse Posten einzelner Kleider in schwarz u. farbig für Kommunion u. Konfirmation.

Die Preise für die ausgelegten Waren gelten nur für diese Tage.

Neueste und bequemste
Waschmaschinen
sowie erhalt. Nähmaschinen u. Fahrräder
stehen zur freien Besichtigung bei
Fr. Brüss, Kaiserplatz 8, 1. Etg.
Ratenzahlung gestattet.
Nähmaschinen
und Fahrräder
Erstklassige Fabrikate
50 Jahr bewährt.
Katalog gratis.

Oeffentlicher Möbel-Verkauf.

Heute Montag, 10. Februar und folgende Tage, d. h. mittags 10 Uhr anfangend, werde ich in der Wirtschaft Walter Loh, Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 32, ein ganzes Mobellager, darunter:

2 engl. Schlafzimmer, mit ital. Kuchbaum, mit Spiegel, Schrank, Marmor und Patent-Matrasen, 3 engl. Schlafzimmer, hell farin, 5 altheimische Schlafzimmer, 2 komplette Küchen, 2 Wohnzimmer, sowie folgende Einzelmöbel: 5 Kleider-schränke, Kuchbaum lackiert, 4 Waschtischmöbel, 9 Nachtstühle, 9 zweifelhafte Bettstellen mit Sprung-Matrasen, 7 engl. Betten, 14 einfache Betten, 7 polierte Sofas, 8 Kuchbaum polierte Vertikows mit Spiegel, 4 lackierte Vertikows, 2 große Spiegel mit Konsolen, 5 Trumeauspiegel, Küchenbüfets, Kuchenschränke, Eimerschränke, Küchenschränke, 8 Lehnstühle, 7 Plüschstühle, eigene Zingarderehen, Lederstühle, 6 Plüschgarnituren (Sofa und Sessel), Kuchentische und noch sonstige Sachen

gegen gleich bare Zahlung freihändig verkaufen lassen. Sämtliche Möbel sind neu und werden überall hin frei geliefert.

Bräutleute Extrapreise nach Vereinbarung.
Verkaufsstunden von morgens 10 bis abends 8 Uhr.

Fr. O. Casper.

NB. Der Verkauf findet bestimmt statt und nur im Saale der Wirtschaft Walter Loh, Bahnhofstrasse 32.

Blutwein

vortrefflicher Stärkungswein bei Blutarmut, Bleichsucht, Entkräftigung, für Erwachsene und Kinder, per Flasche 1.40 Mark bei

Gustav Kullenberg,
Alter Markt und Karlsruherstrasse.

120 Buckl. 2 Mk.

80 Bettrollmöbel 2.- Mk.
70 Bratheringe 2.- Mk.
80 Bismarckheringe 2 1/2 Mk.
200 4 1/2 Mk.
400 Voll-fette Salzheringe 8 1/2 Mk.
E. Degener, Geringgroßvertrieb 1881, Eimennübe 85a

Hühner, gat. leb. Ant. 11 Mon. alt, beliebige Farbe, jetzt fleißig legend, 14 St. m. Hahn 32 Mk., 12 St. 22 Mk., 6 St. 12 Mk., Streuland, Ziebig, Schießen.

Prima Kleinfleisch

2 Pfd. 27 Bfg. in Kucheln v. 30 u. 50 Pfd. per Rechnung verfr. H. Honerath, Eimennübe, Post.

Verein Creditreform e. V.

zum Schutze gegen schädliches Kreditgeben.

Bureau: Margarethenstraße 9.

Internationale Auskunftserteilung.
Agenten-Anstellung. — Inkasso.

Provisionsfreie Einziehung dublöser Außenstände mittelst des Mahnverfahrens.

Verbandszeitung und Liste säumiger Zahler.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass die Geschäftsführung, welche bisher Herr Franz Westerhove hier inne hatte, auf den Kaufmann Heinrich Deib, hier, übergegangen ist.

Der Vorstand des Vereins Creditreform e. V.



Jodella

(Lahusen's Lebertran).

Der beste, wirksamste, belobteste Lebertran. Wirkt blutbildend, säfterneuernd, appetitanregend, hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Besonders blutarmen, schwächlichen Erwachsenen, rachitischen, skrofösen, beim Lerne zurück bleibenden und schwächlichen Kindern zu empfehlen. Preis 2.30 und 4.60 Mk.

Alleiniger Fabrikant

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Da Nachahmungen, sochte man auf die nebenstehende Figur und den Namen „Jodella“. Alle anderen Präparate sind nicht echt zurückzuweisen. Immer frisch zu haben in allen Apotheken von Gelsenkirchen, Wanne, Reithausen, Ueeken dorf etc.

Frost-Seife, Fellitin

sind bewährte Schuttmittel gegen Frostbeulen und aufgesprungene Hände.

Gustav Kullenberg,
Alter Markt und Karlsruherstrasse.

Oefen

werden mit 15% Rabatt ausverkauft.

Wilh. Hundt Ww.
Fernsprecher 1223.

Wringmaschinen-Walzen

werden billigst übergeben bei

Helmrich Preute,
Bahnhofstrasse Nr. 30.



Legehühner

von Fröhbrut 1907, echte Hähne, fleißige Eierleger, verfr. franko jeb. Bahnstation mit Garant lebend. Ankunft (1 Stamm) 15 Hühner und 1 Hahn Mk. 30. (1 Stamm) 6 Hühner u. 1 Hahn Mk. 14. Farbe nach Wahl.

M. Müller, 10561

Reinbrun (Oberstleffen).

Bre nessel-Kaawasser,
Dreiles Birkenwasser,
Eau de Quirine, Bayrum

empfiehlt
Wilhelm Kamp,
Dampstr. 11, am Hauptbahnhof. — Telefon 1883.

Jetzt wird es Zeit!



Da die Saison beginnt, wollen die verehrlichen Radfahrer ihre Fahrräder schon jetzt

zur Reparatur bringen,

da später der Ansturm zu gross ist. Bin Dank der vorzüglichen Einrichtung meiner Werkstätte in der Lage, **Fahrräder in 3-4 Tagen fertig** auszubessern und vernickelt zu liefern.

Gelsenkirchener Fahrrad-Industrie
Hochstrasse 46. **Karl Johann Becke** Karlsruh.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flicthen, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insb. sonders bei kleinen Kindern) Woll, Schwefelsäure, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfadern u. andere Geschwüre heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämierte

Wenzelsalbe

in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten **Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.**

Salmiak-Terpentin-Kern-Seife
Ges. gesch.
MIT DEM SCHMIED
Fabr. Fr. Schmidt in Gelsenkirchen.

Grosser Posten Tapetenreste
werden spottbillig verschleudert.
Alex Levy, Viktoriasstrasse 3
direkt am Kaiserplatz. Telefon 1425.

Lokale Nachrichten.

Gelsenkirchen, den 1. Februar 1908.

1. Die Lehrer-Spielvereinigung hielt am Samstagabend im „Grotte“ eine Versammlung ab, die von Herrn Dietrich geleitet wurde. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde von dem Schriftführer Herrn Lehrer Heiser verlesen und von der Versammlung genehmigt. Der Kassier berichtete über die Kasse; nach dem Bericht war der Stand derselben ein guter. Es wurde beschlossen, in der Woche nach Ostern hier wieder einen Kursus zur Ausbildung von Spielleitern abzuhalten; es können daran 40 Herren teilnehmen. Die Leitung des Kurses liegt in den Händen des Herrn Tiggemann. Die Kgl. Regierung soll gebeten werden, im „Amtlichen Schulblatt“ den Kursus bekannt zu machen. Für die Vorkursus wird in diesem Jahre von Seiten der Stadt ein Beitrag von 1000 Mark zur Verfügung gestellt. Es soll an jedem Sonntag nachmittag in der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober gespielt werden. Am Schlusse der Spielzeit hat ein Wettspiel stattzufinden; bei demselben ist kein Fußball zu spielen. Bis zum 1. März d. J. ist ein Spielplan einzureichen, der von der Stadtdirektion genehmigt werden soll. — Der Lehrer-Spielvereinigung wurde zur Beschaffung von Spielgeräten 75 Mk. bewilligt. — Es wurde vom 1. Vorsitzenden hervorgehoben, daß die Anhaber von Jahres-Schuldenkarten auch Mitglieder der Schwimmriege, die Montags abends übt, sein müssen. Im Laufe d. J. sollen 2 Kurse zur Ausbildung von Schwimmlehrern abgehalten werden; der erste soll — wenn möglich — noch im Februar beginnen und vor Ostern beendet sein. Die Leitung desselben haben die Herren Tiggemann, Richter und Dehmlow übernommen. Unter Berücksichtigung wünschenswerter Punkte, die die Kgl. Regierung zu berücksichtigen gebeten werden möchte, zu dem am Ende eines Kurses stattfindenden Schwimmlehrerprüfung einen Kommissar zu entsenden. Herr Dehmlow beantragte den Aufschub der Lehrer-Spielvereinigung auf den Herbst. Die Anträge sollen ebenfalls wie der „Mittwoch“ einigermassen auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung gesetzt werden.

2. Die allgemeine Ortskrankenkasse Gelsenkirchen hielt gestern im „Grotte“ eine außerordentliche Generalversammlung ab, die zahlreich besucht war. Eingeleitet wurde über die Statutenänderung beraten. Es handelt sich dabei um eine Änderung der Paragraphen der Kassenordnung. Es wurde beschlossen, eine Besondere Kommission mit der Aufgabe zu betrauen, die Kassenordnung zu überarbeiten. Die Kommission besteht aus den Herren Müller, Krumpke, Kuhl, Siepmann, Dittmann und Jahn. Es mußte dann die Erhaltung vorgenommen werden für die abgemeldeten Vertreter der Arbeitnehmer zur Generalversammlung: Th. Derks, Joh. Wandlau, E. Jahn und W. Vinken. Es erhielten Stimmen: Jünger 44, Stod 45, Lohmeyer 44, Böder 33, Pappert 12; 5 Stimmen waren verweigert. Die vier ersten waren somit gewählt. Unter „Verschiedenes“ teilte der Vorsitzende das Ergebnis des mit dem Wasserwerke geführten Prozesses mit, bei dem eine Einigung zustande gekommen ist. — Der Referendats betrug am 1. Januar d. J. einschl. Zinsen 75 629,46 Mk.; der feststehende Referendats betrug sich auf über 126 000 Mk. belaufen. — Damit war die Tagesordnung erschöpft.

3. Als nicht der Vorstand des Kreises Canau, von Bedewitz, teil mit, daß ihm von keiner, von der „Canauer Zeitung“ gemeldeten Berufung zum Polizeipräsidenten von Essen nichts bekannt sei.

4. Der Verband des deutschen Fleischerhandels findet in den Tagen vom 22. bis 26. Juni d. J. in Essen statt, der mit einer Hochausstellung für das Fleischerhandels verbunden ist, die vom 20. bis 30. Juni dauern wird. Auf dem Verbandstage werden 600 bis 700 Delegierte aus allen Teilen des Deutschen Reiches anwesend sein. Die Ausstellung wird in der 6000 Quadratmeter großen Halle an der Kruppsstraße untergebracht.

5. Städtischer. Der Benefizabend des beliebten Komikers und Regisseurs Max Winter gestaltete sich zu einer freundlichen Kundgebung des zahlreich anwesenden Publikums. Der Schwan, Madame Bonnard, ein harmloses, aber amüsantes französisches Theaterstück, war nach dem Geschmack der Zuschauer, die auch mit Beifall nicht geizen, teils um den Benefizianten zu ehren, teils aus Freude an den gelungenen Situationen und Verwickelungen, die der Schwan beut. Geleitet wurde durch den gut. Max Winter verkörperte den Komponisten Henri Dugal, der ewig an seiner Ariadne komponiert und eine unüberwindliche Scheu vor allem hat, was Schweißmutter heißt, da er durch eine solche mangelhafte Stunde hatte, sehr gut. Voll Humor, ohne zur Karikatur zu werden, zeigte sich der Künstler von der besten Seite. Seine beiden Frauen, Louise Hartung und Anna Gensler, trugen zum Erfolg des Benefizanten wesentlich bei und die Freizeitschülerinnen mußten Martha Verdau gutgeschrieben werden. Edwin Marion fand sich mit der nicht vielgesehenen Figur des Chevaliers gut ab und Ernst Wahren als Corbulon verdient ein besonderes Lob für Spiel und Maske. Edmund Kuhnert stellte einen großartigen Dramatisten dar, der seine Ruhe in durchaus nicht würdiger Weise verbringt. Die kleineren Rollen waren alle richtig besetzt, nur ließ Marie Adol etwas Temperament vermissen.

6. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung der 2. Klasse; hiesige Kasse. Gewinne zu 96 Mk.: Nr. 80 020; 83 776; 84; 91 203; 20, 32, 44, 46; 114 243; 72, 837, 76, 85, 404; 171 105, 16, 84, 75; 212 716, 39, 43; 223 336; 234 001, 13; 236 901.

7. Die diesjährigen Militäraushebungen für den Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen finden Ende dieses und Anfangs nächsten Monats in katholischen Gelsenkirchen in der Dreifaltigkeitskirche statt.

8. Regierungs-Personalien. Der Regierungssassessor Dr. Erdlen in Wehlau ist der künftigen Regierung in Arnberg zur weiteren Verwendung überwiesen worden.

9. Offener Schwurgericht. In der am Montag den 10. d. M. beginnenden zweiten diesjährigen Sitzungsperiode des Offenen Schwurgerichts werden u. a. folgende Herren als Geschworenen fungieren: Ingenieur Georg Wape, Köhlinghausen, Kaufmann Heinrich Rothmann, Gelsenkirchen, Installateur Wilhelm Bongers, Schalte, Rohlfach, Ludwig Wedmann, Schalte, Kaufmann Enoelbert Josphard, Dorsten, Rentmeister Karl Meintr, Post-Einsender, Möbelfabrikant Josef Weber, Gelsenkirchen, Markschreiber Friedrich Schmalhaus, Steele, Baumunternehmer Heinrich Kriemels, Köhlinghausen. — Es werden folgende unteren Befreiung interessierende Straftaten zur Verhandlung gelangen: Montag den 10. Februar gegen den Knecht Friedrich Meise aus Dorsten wegen Brandstiftung. — Mittwoch den 12. Februar gegen die Bergleute Franz Womad und Johann Pfannkuchen aus Gelsenkirchen wegen Körperverletzung mit Todeserfolg. — Freitag den 14. Februar gegen den Steinhouer Johann Elzer aus Gelsenkirchen wegen versuchter Raubt. — Montag den 17. und Dienstag den 18. Februar gegen den Zimmermeister Wilhelm Wiskeloh aus Wanne wegen Kontrahatsverbrechen. — Donnerstag den 20. Februar gegen den Bergmann Johann Kowalski aus Dorst-Emscher wegen versuchten Totschlags. — Samstag den 22. Februar gegen den Bergmann Wilhelm Schwarz aus Gelsenkirchen wegen Totschlags.

10. Offener Strafhammer vom 8. Febr. Der 17-jährige Johann Steiner aus Gelsenkirchen hat am 9. November v. J. ohne jede Veranlassung den Bergmann Hermann Paulhorn in den Rücken gestochen. Er hatte vorher einen Wortwechsel mit dem Bruder d. S. Verletten, war in seine Wohnung geeilt und hatte ein Messer abgeholt, mit dem er dann blindlings darauf losging. Unter Berücksichtigung seiner Jugend wurde Steiner zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt und sofort in Haft genommen.

11. Feuer durch Umfallen einer brennenden Petroleumlampe. Am Samstagabend entzünd im Hause Wohninhabers 90 in einem Kolonialwarengeschäft dadurch Feuer, daß eine brennende Petroleumlampe umfiel und das ausströmende Petroleum, das sich an der Lampe entzündete, verschiedene Gegenstände sowie den Fußboden und die Tür

in Brand setzte. Durch herbeigeeilte Nachbarn konnte das Feuer, ehe es noch weiteren Schaden anrichtete, gelöscht werden, jedoch die alarmierte Berufsfeuerwehr bei ihrem Eintreffen nur noch die Aufräumungsarbeiten zu übernehmen hatte.

12. Schulanfänger. Endgültige Anstellungen erhielten: die evang. Lehrerin Margarete Gole aus Köhlinghausen zu Hagen, die evang. Lehrerin Paula Gredens aus Mönchen-Gladbach zu Hedenborn, der kath. Lehrer Anton Frings aus Köhlinghausen zu Wanne, der kath. Lehrer Heinrich Bona aus Wanne zu Hagen.

13. Böswillige Alarme. In der Nacht zum Samstag wurde die Berufsfeuerwehr von dem Feuerwehler Elisabethstraße Ecke Vereinsstraße aus böswillig alarmiert. Der Täter ist unerkannt entkommen. — Am Sonntag vormittag gegen 10½ Uhr wurde die Berufsfeuerwehr von dem Feuerwehler Wohninhabersstraße Ecke Heinrichstraße aus böswillig alarmiert, ohne daß es gelang, den Täter zu fassen. — Das derartige Alarme am hellen Tage stattfinden können, ohne daß vorübergehende Passanten davon etwas bemerken, ist eigentlich unerklärlich. Durch das Herunterfallen der zerklüfteten Scheibe wird doch ein ziemlich lautes Geräusch verursacht.

Mit 600 Mark

versichert

ist jeder Abonnent der „Gelsenkirchener Allgemeinen Zeitung“, der auch auf den „Volksgarten“ abonniert.

Der „Volksgarten“, erscheint wöchentlich einmal, 24 Seiten stark und kostet für die Abonnenten der Gelsenkirchener Allgemeinen Zeitung 10 Pfg. pro Nummer.

Unsere Boten dürfen den „Volksgarten“ nur an Abonnenten der „Allgemeinen Zeitung“ abgeben.

14. Der 8 Uhr-Ladenschluß. Die Handelskammer zu Bochum teilt uns folgende Resolution mit: Der Handelskammer-Ausschuß hält die baldige Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses im ganzen Handelskammerbezirk für wünschenswert, erkennt aber an, daß mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse und auf die Anschauungen der Ladeninhaber an einzelnen Orten ein allgemeiner 8 Uhr-Ladenschluß im ganzen Bezirk zur Zeit kaum durchführbar erscheint. Der Ausschuß beantragt die Handelskammer möge die Bestrebungen auf Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses in den Orten des Bezirks mit allen Mitteln fördern, in denen nach Meinung der Kammer Aussicht für die Einführung besteht. Die Kammer möge auch, sofern es von der Kammermündigkeit eines Ortes gewünscht wird, die Vorarbeiten übernehmen.

15. Der teure „Kiste“. Weil der Bergmann Sch. von der Bochumerstraße sich einen zu großen „Kisten“ angekauft hatte, kam er am Sonntagabend auf der Bahnhofstraße zu unglücklich zu Falle, daß er sich im Gesicht schwer verletzte. Polizeibeamte legten ihm einen Notverband an und brachten ihn dann nach seiner Wohnung.

16. Ein unnatürlicher Vater. Wegen Blutschande, begangen an seiner eigenen 13-jährigen Tochter, wurde der Bergmann Jakob H. von der Sedanstraße verurteilt.

17. Werning vor einer Auswanderung nach Texas. Nach Mitteilungen scheint es nicht ausgeschlossen, daß ein gewisser D. Noble von an aus Irvington-on-Hudson, New York, den Versuch machen wird, deutsche Einwanderer und deutsches Kapital für den Aufbau von Baumwollplantagen in Texas zu gewinnen. Mit den Genannten in Verbindung scheint ein gewisser Fred Opp als angeblicher Vertreter des „Kauf-Millionen-Klubs“ von Houston zu stehen. Diese Bestrebungen verdienen kein Vertrauen und wird vor diesem Unternehmen gewarnt.

18. Einen Menschenauflauf verursachten vorgestern Abend gegen 9,45 Uhr in der Bochumerstraße mehrere Personen, die wegen Diebstahls verhaftet werden sollten. Sie weigerten sich mitzugehen, schlugen schließlich auf die sie arrestierenden Beamten ein, die ihrerseits ihre Angreifer mit der Waffe abwehrten. Im Handgemenge stürzten sie sämtlich zu Boden, von dem sie alle stark beschmutzt noch einigen Wunden sich wieder erhoben. Da den Beamten aus dem Publikum Hilfe nicht zuteil wurde, entliefen die Spitzhaken. Sie sollen erkannt sein.

Aus dem Landkreis Gelsenkirchen.

19. Köhlinghausen, 7. Febr. Gestern wurde Rektor Schulte, im Besitz des Erbschulmeisteramts, der Mitglieder des Schulvorstandes und der gesamten hiesigen katholischen Bekehrtheit in Bochum feierlich in sein neues Amt eingeführt. — Auch hier ist nunmehr die neue Schulorganisation, welche mit dem 1. April d. J. in Tätigkeit tritt, geordnet worden. Sie besteht aus den Herren Amtmann Winter, Beigeordneter Weibers-Wonne, den Pfarrern beider Konfessionen, Pfarrer Ludm. und Pfarrer Tiggels, den beiden örtlichen Lehrpersonen, Herrn Kremer und Herrn Dürwald, und den Herren Wirt Moder und Wenzel Wilmann.

20. Wanne, 9. Febr. Das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnberg teilt folgende Personalsnachricht des Oberpräsidenten von Westfalen mit: Die neu errichtete katholische Pfarrstelle zu Wanne-Süd, Landkreis Gelsenkirchen, ist durch den Herrn Bischof von Baderborn dem bisherigen Pfarrvikar Josef Luft in Wanne-Süd verliehen worden.

21. Enkel, 9. Febr. Dem Klempnermeister B. von hier wurde ein Geldbetrag gestohlen. — Gestern wurde hier als anscheinender Diebstahl der Gelegenheitsarbeiter August Heidmann festgenommen. Demann soll sich auch noch wegen mehrerer begangener Diebstähle zu verantworten haben.

22. Batterscheid, 8. Febr. Viehmärkte werden im laufenden Jahre hier abgehalten am 17. März, 1. Juni, 1. Juli, 2. Sept., 5. Okt., 17. November. — Das dem Kaufmann Salowski gehörige Geschäftshaus Eickstraße 27 ging durch Kauf in den Besitz des Uhrmachers und Goldarbeiters P. Vönnemann über. Der Kaufpreis „11 000 000 Mark“ betragen.

23. Eppendorf, 8. Febr. Gestern Abend zur Dämmerzeit wurde hier ein Flug Schneegänse bemerkt, die vom Rhein herkamen und nach Norden weiterflogen.

Aus der Umgegend.

24. Buer, 9. Febr. Im Gehöfte des Bauwirts Hermann Kampmann zu Basse brach am Freitag Feuer aus, welches das Wohngebäude mit der angebauten Stallung zerstörte. Der Schaden ist durch Versicherung teilweise gedeckt. Der Brand scheint im Stalle entstanden zu sein. Das Großvieh konnte nur mit Mühe gerettet werden.

25. Dorst-Emscher, 7. Febr. Gestern wurden aus mehreren Häusern

Taschengeldern, bares Geld usw. gestohlen. Der Diebstahl konnte sich auf einen Hausierer, einen jungen Burschen, der vorher in einer Reihe von Häusern mit allerlei Kugeln hantiert hatte. Er wurde verfolgt und festgehalten. Bei der Revision seiner Sachen hatte er einige Uhren und eine größere Summe Geldes bei sich. Er behauptete, von Unbekannten die Sachen erhalten zu haben. Die Diebstahlsbeteiligten hatten sich aber gleich eingestanden und erhielten ihr Eigentum zurück, während der Herr Hausierer verhaftet wurde.

26. Steele, 7. Febr. Der Verein zur Wahrung der geschäftlichen Interessen hielt gestern eine gutbesuchte Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Berg, warf einen kurzen Blick auf die bisherige Vereinsaktivität, als deren Ergebnisse die Einführung des elektrischen Lichtes, die Wahl eines Mitgliedes zur Handelskammer, das eingerichtete Mahnweserfahren u. a. verzeichnet konnte. Auch die erfreuliche Tatsache, daß im verflochtenen Jahre keine Veranlassung gegeben wurde, gegen unläuteren Wettbewerb vorzugehen, darf der zielbewußten Arbeit des Vereins zugeschrieben werden. Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses, für die sich nach eingehender Besprechung die Mehrzahl entschied. Demgemäß wird im Laufe der nächsten Woche eine Interessenten-Versammlung stattfinden, um sich über die Sache schlüssig zu machen. Dagegen erklärten sich die Anwesenden einmütig gegen eine weitere Verlegung der Verkaufszeit an Sonn- und Feiertagen, gegen die auch der Vorstand des Detaillistenverbandes für Rheinland und Westfalen Stellung genommen hat. Es wurde sodann von mehreren Seiten bemängelt, daß die Kasselegung zu verschiedenen Berechnungen aufweist. Eine Kommission soll dieserhalb an geeigneter Stelle vorstellig werden. Zum Schlusse gab der Vorsitzende ein Schreiben vom Vorstand des Detaillistenverbandes bekannt, das sich mit der Bitte an das laufende Publikum wendet, ein möglichst kurzes Zahlungsziel in Anspruch zu nehmen, um so dem Handwerker und dem Kaufmann seine Zahlungen zu erleichtern und ihn angelich des hohen Bankdiskonts vor Zinsverlust zu schützen.

Letzte Telegramme.

Der Reichskanzler erläßt.

Berlin, 9. Febr. Reichskanzler Fürst Bismarck muß wegen Erkrankung das Zimmer hüten.

Prinz Adalbert erkrankt.

Biel, 9. Febr. Prinz Adalbert mußte gestern infolge einer akuten Infektionskrankheit auf der Reide von Brunsbüttel dem Kreuzer „Danzig“ ausgeschifft werden. Der Prinz begab sich nach Kiel zurück.

In den Flammen umgekommen.

Köln, 9. Febr. Heute Nacht brach in dem Hause Lorenzstraße 20 ein Feuer aus, das sehr schnell um sich griff. Eine Witwe und ihr einjähriges Kind sind erstickt, eine andere Witwe und ihre 20-jährige Tochter an Rauchvergiftung schwer erkrankt. Beim Sprung aus dem Fenster des 2. Stocks wurden ferner eine Frau und eine 27-jährige Arbeiterin schwer verletzt. Sämtliche Verletzte sind in das städtische Krankenhaus gebracht worden.

Dampferunfall.

Samburg, 9. Febr. An dem beim 4. Feuerschiff liegenden dänischen Dampfer „Simja“ brach die Ankerkette. Er vertrieb auf Kleinogeländ.

Dementierte Gerüchte.

Petersburg, 9. Febr. Die Petersburger Telegraphen-Agentur ist ermächtigt, zu erklären, daß die in der Presse verbreiteten Gerüchte über ein bevorstehendes Eintreffen der russischen Botschafter aus Wien und Konstantinopel in Petersburg ohne jegliche Begründung sind.

Keine Ministerkrise in Serbien.

Belgrad, 9. Febr. Die Ursache, die zu dem Gerücht einer Ministerkrise Veranlassung gegeben hatten, sind beseitigt. Kronprinz Georg hat sein an den Präsidenten der Serbischen gerichtetes Schreiben, worin er auf seine Abgabe verzichtet, zurückgezogen, mit dem Hinzufügen, er sei jetzt überzeugt, daß er nicht der Verfassung gemäß gehandelt habe. Er wolle sich aber das Recht vorbehalten, nach der Abstimmung in der Skupstina die Abgabe anzunehmen oder abzulehnen.

Die allbeliebte Neujahrsgabe der Haasenstein u. Vogler Aktien-Gesellschaft in Gestalt ihres großen Zeitungsalbums dürfte diesmal, wie in den Jahren davor, ein unerschöpflicher Schatz für jeden Lesenden Inhaber geworden.

Der Katalog enthält alle Zeitungen und Zeitschriften der Welt und bildet mit seinem übrigen reichhaltigen, mit weiteren praktischen Neuerungen versehenen Inhalt, ein Nachschlagewerk ersten Ranges. In das Verzeichnis ist nicht nur ein Jahres- und besonders praktisch gestaltetes Verzeichnis der Zeitungen für jeden Tag des Jahres, sondern auch ein Verzeichnis der Zeitungen über das Post- und Telegraphenverehr, Reichsanstalten, Angaben über Zeitungsvergleichungen, Münzen, Wechselstempel, Eisenbahnfahrten, Reiseverzeichnisse, sowie das Verzeichnis sämtlicher Agenturen der Haasenstein u. Vogler Aktien-Gesellschaft in Deutschland, der Schweiz, Italien und Österreich-Ungarn ein vollständiges Verzeichnis der politischen Ereignisse, welche das künftige Aufkommen der an den betreffenden Plätzen erscheinenden Zeitungen ermöglichen.

Die bei jedem Ort vermerkte Einwohnerzahl ist von Seiten der Inferenten als von größtem Interesse längst anerkannt worden.

Die nach Branchen aufgeführten Zeitschriften, ferner die Kunst- und Reisebücher, Kalender usw., sowie eine große Anzahl empfehlenswerter Anzeigen von Zeitungen und Zeitschriften bilden den Schluß des Katalogs, der zu seinen zahlreichen Freunden noch weitere gewinnen dürfte.

Der bekannte Verein für Pflanzenheilkunde legt unserer heutigen Nummer einen von mehreren Hundert gebildeten Patienten aus allen Klassen der Bevölkerung unterzeichneten Aufruf an alle Kranken bei, sich im eigenen Interesse diesem Heilverfahren zuzuwenden. Der Aufruf enthält außerdem eine kurze Darstellung der Grundzüge dieses Verfahrens und ein Verzeichnis der einschlägigen Literatur. Unterzeichnet haben den Aufruf auch 9 Ärzte, die außer den beiden, dem genannten Verein nahestehenden Ärzten, das Pflanzenheilverfahren praktisch anwenden. Wir weisen unsere Leser auf die Beilage besonders hin. Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Vereins für Pflanzenheilkunde, Berlin NW., Lüderstraße 52 II.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Chefredakteur M. Gerhäuser, für den Anzeigenteil Louis Gwald, beide in Gelsenkirchen. Rotationsdruck und Verlag der „Gelsenkirchener Allgemeinen Zeitung“ (Carl Lertzenburg jun.)

Sinn's Weisse

Woche.



Sie erweisen sich selbst einen grossen Dienst, wenn Sie Sinn's Weisse Woche besuchen und alle Vorteile wahrnehmen, welche Ihnen geboten werden. Mit jedem Tag steigert sich die Zahl der Käufer und über die aussergewöhnliche Preiswürdigkeit bei besten Qualitäten und einer enormen Auswahl herrscht nur ein Urteil.

Stürmisch ist die Nachfrage in den Artikeln: Damen-Wäsche — Herren-Wäsche — Kinder-Wäsche — Bettwäsche — Tischwäsche — Handtücher — Schürzen — Spitzen — Festons — Gardinen — Hemdentuche — weisse Baumwollwaren etc.

Grossen Beifall finden die in unserer Haushalt-Abteilung ausgelegten Artikel mit Extra-Preisen. Einige schon ausverkauft gewesene Waren sind wieder hereingekommen und ist das Sortiment wieder vollständig.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Beachten Sie unsere Innen-Dekoration.

Sinn & Co.

Selsenkirchen, Bahnhofstr. 41.

Wohlfeil und gut
ist unser
Wahlsspruch für
die Weisse
Woche.

Weisse Damen-Hemden solide, 98 Pfg.
Gebrauchqual., Hemdentuch, Vorderschl. od. Schulter-
schluss od. m. Passen od. roh Biber m. Spitze, nach Wahl

Weisse Damen-Hemden aus gut. 1.25 Mk.
Cretonne, Vorderschl. od. Schultersch. od. Herzform
mit Spitze, oder Feston, oder Stickerei, nach Wahl

Weisse Damen-Hemden 1.45 Mk.
bester Renforcé, Vorderschl., Schultersch. oder Herz-
form, mit Stickerei oder Feston . . . nach Wahl

Weisse Damen-Hemden 1.75 Mk.
beste Qualitäten, in verschiedenen Macharten und
Fassons, darunter teure Phantasie-Hemden, nach Wahl

Weisse Damen-Hosen 98 Pfg.
guter Chiffon oder roher Biber, mit Spitze oder Feston
nach Wahl

Weisse Damen-Hosen 1.25 Mk.
gutes Hemdentuch oder gebleichter Croisé, m. Stickerei
nach Wahl

Weisse Damen-Hosen 1.45 Mk.
schweres Renforcé, mit breiter Stickerei und Einsatz
nach Wahl

Weisse Damen-Hosen 1.75 Mk.
sehr aparte preiswerte Sachen . . . nach Wahl

Weisse Nachtjacken 98 Pfg.
Croisé mit weissem oder farbigem Feston

Posten Servietten, gesäumt . . . Stück 12 Pfg

Teegedecke mit 6 Servietten . . . zusammen 3.55 Mk.

Damast-Tischläufer, sorben erst einge- 58 Pfg.
troffen . . . 95 und

Grosse Tischtücher . . . von 98 Pfg.
Posten an.

Grosse Servietten, . . . Dutzend von 2.95 Mk.
Posten an.

Grosse Posten Handtücher, 4.20 Mk.
lange abgepasste
gebrauchsfertig . . . Dutzend 5.60, 4.95,

500 Coupons Baumwollwaren, 98 Pfg.
Handtücher und
Weisswaren
in Längen bis 7 Meter . . . jeder Coupon

Weisse Kissenbezüge, ausgebozt 58 Pfg.
schwere Qualität

Weisse Kissenbezüge, grosser Posten 98 Pfg.
mit Einsatz und
Falten, Wert bis 1.95 Mk.

Weisse Kissenbezüge, grosser Posten 1.45 Mk.
mit Hohlraum,
Durchbruch oder 3 Seiten Feston

Weisse Frottierlappen . . . 5 Pfg.

Weisse Frottierhandtücher . . . 48 Pfg.

Weisse Frottierbadetücher . . . 1.55, 98 Pfg.

Weisse Linontücher . . . ganzes Dutzend 98 Pfg.

Weisse Batisttücher mit Hohlraum 1.45, 98 Pfg.

Posten Spachtelbördchen, Wert das Dreifache

zum Aussuchen. Serie I 5 Serie II 10 Serie III 15 Pfg.

Posten Garnituren, Sommer-Neuheiten, Wert viel höher

zum Aussuchen Serie I 78 Serie II 98 Serie III 145 Pfg.

Posten Feston- und Spitzenkragen

zum Aussuchen Serie I 18 Serie II 48 Serie III 98 Pfg.

Posten Kinder-Matlotkragen, alle Weiten

zum Aussuchen Serie I 45 Serie II 75 Serie III 95 Serie IV 145 Pfg.
Serie I 3 Stück 3 Stück 3 Stück 3 Stück

Posten Damen-Wäschekragen, Steh u. Umleg

in Leinen und Cambric, darunter handgestickte Sachen

Serie I 0.60 Serie II 1.20 Serie III 2.45 Serie IV 3.00 Mk.
6 Stück 6 Stück 6 Stück 6 Stück

Posten weisse Kieler Mützen, Neuheiten 1908

Wert viel höher, Einheitspreis 98 Pfg.

Posten weisse Kinder-Mützen und -Hauben

Neuheiten 1908 . . . Wert viel höher, Einheitspreis 98 Pfg.

Posten weisse Ball-Schals zum Aussuchen 3.95 Mk.

Posten weisse Gürtel, in Leder und Gummi

zum Aussuchen Serie I 38 Serie II 98 Serie III 195 Pfg.

Posten Vorsteckschleifen, Neuheiten 1908

zum Aussuchen Serie I 38 Serie II 58 Serie III 98 Pfg.

Posten seid. Blusen-Garnituren-Passen

zum Aussuchen Serie I 78 Serie II 98 Serie III 145 Pfg.